

TAGUNGSPROGRAMM

AUSSAGE GEGEN AUSSAGE

WIE FEHLERANFÄLLIG IST DAS RECHT?

Do, 20. November 2025
Filmscreening und Gespräch

Fr, 21. November 2025
Tagung und Podiumsdiskussion

Veranstaltungsorte
Breitenseer Lichtspiele
sowie
vhs ottakring



Tagungsorganisation
und Information

ASH Forum der Zivilgesellschaft
Schwarzspanierstraße 13, 1090
Tel.: 0043 1 4080695-0
www.ash-forum.at
office@ash-forum.at

Einladung

Gerichte dienen in rechtlichen Konflikten der Wahrheitsfindung und werden diesem Anspruch dennoch nicht immer gerecht. Irren ist menschlich - auch in der Justiz? Zweifelsohne gibt es Fälle, in denen in rechtsstaatlichen Verfahren Fehlurteile gesprochen werden. Manche dieser Entscheidungen werden aufgedeckt, gar in rechtlichen Verfahren nachgewiesen. Andere bleiben vermutlich für immer im Dunkeln.

Wodurch entstehen Fehlentscheidungen in der Justiz? Ist das System Strafrecht (Exekutive, Gericht, psychiatrische und psychologische Gutachten, Rechtsprechung und Einspruch, Ausbildung ...) in Österreich so organisiert, dass Fehlurteile minimiert werden? Haben alle Menschen unabhängig von ihren sozialen und finanziellen Ressourcen denselben Zugang zum Recht? Wie wirkt sich das gesellschaftliche Klima auf die Rechtsprechung in spezifischen Bereichen z.B. Sexualstraftaten aus?

Diesen Fragen widmen wir uns in der Tagung **Aussage gegen Aussage** - im Fokus stehen dabei Rechtsstreitigkeiten ohne Augenzeug:innen. Das **zentrale Element der Tagung sind drei Workshops**, in denen Lösungsansätze, die teilweise im europäischen Ausland bereits Standard sind, für das österreichische System durchdacht und weiterentwickelt werden. Angeleitet von fachlichen Inputs diskutieren die Teilnehmer:innen die Thematiken und erarbeiten konkrete systemtaugliche Lösungsvorschläge.

In einer abschließenden **öffentlichen Podiumsdiskussion** replizieren Expert:innen auf die erarbeiteten Vorschläge. Tagungsauftakt ist das **Screening von zwei Dokumentarfilmen**, die Betroffene zu Wort kommen lassen.

Die Tagung richtet sich an Fachpersonal aus den Bereichen Urteilsfindung (Psycholog:innen, Richter:innen, Gutachter:innen, Exekutive, Staatsanwält:innen, Anwält:innen und anderes Rechtspersonal u.a.) sowie der Berufsgruppe Medien (Journalist:innen, Influencer:innen u.a.). Herzliche Einladung auch an Vertreter:innen aus Opferschutzeinrichtungen und NGOs sowie an Angehörige von Haftinsass:innen, ehemalige Haftinsass:innen und all jene, denen Strafrechtsethik ein Anliegen ist.

Tagungsprogramm

Do, 20. November 2025

19:00 Uhr Begrüßung

19:05 Uhr Filmscreening der Dokumentationen:

“Falschbeschuldigungen” (60 min) von Patricia Marchart
Produziert von “Schutzfilm”

“Die Stimmen meiner Töchter” (15 min) von Markus Drechsler
Produziert von „Menschen & Rechte“ und
„Zentrum für Familienrecht“

anschließend Gespräch und Diskussion mit
Karl Sibelius (Protagonist) und
Daria Wagner (Protagonistin)

Moderation: **Monika Mokre** (ÖAW)

21:00 Uhr Ausklang an der Bar

Veranstaltungsort: Breitenseer Lichtspiele
Breitenseer Straße 21, 1140 Wien

Tagungsprogramm

Fr, 21. November 2025

9 – 9:30 Uhr Check-In Tagung

9:30 Uhr Eröffnung und Begrüßungsworte

10:00 Uhr Psychologische und psychiatrische Gutachten (Workshop)
fachliche Inputs: Martin Brandenstein, FernUni Schweiz
Frank Urbaniok, Schweiz

12:00 Uhr *Mittagessen / Pause*

13:00 Uhr Gesellschaftlicher Diskurs (Workshop)
fachlicher Input: Alexander Rupflin, Die Zeit

15:30 Uhr Rechtliche Situation (Workshop)
fachliche Inputs: **Alois Birklbauer**, Kepleruniversität Linz
Anna-Maria Wukovits, Vereinigung Österr.
Staatsanwält:innen

17:30 Uhr *Abendimbiss / Pause*

19:00 Uhr Podiumsdiskussion (hybrid)
Alois Birklbauer, Kepleruniversität Linz
Martin Brandenstein, FernUni Schweiz
Maria Rösslhumer, Verein StoP- Stadtteile ohne Partnergewalt
Alexander Rupflin, Die Zeit
Anna-Maria Wukovits, Vereinigung Österr. Staatsanwält:innen

Moderation: **Magdalena Schwarz**, Die Furche

21:00 Uhr informeller Austausch und Ausklang

Tagungsort: vhs Ottakring

Ludo-Hartmann-Platz , 1160 Wien (Eingang: Neumayrgasse 14)

Organisatorisches

ANMELDUNG

unter <https://www.ash-forum.at/aussagegegenaussage>

KOSTEN

Die Teilnahme an der Podiumsdiskussion ist kostenfrei. Der Eintritt zum Filmscreening am 20.11. ist in der Tagungspauschale enthalten. Wir bitten Teilnehmer:innen der Abendveranstaltungen um freie Spende (Richtwert EUR 20,-). Zu den Abendveranstaltungen ist eine Anmeldung in jedem Fall erforderlich!
Anmeldeschluss für die Tagung ist Montag, der 10. November 2025.

Tagungsbeitrag am 21.11.2025

Einrichtungen: 120 €

Privatpersonen: 70 €

Enthalten ist Verpflegung (warmes Mittagessen, Abendimbiss sowie Pausenerfrischungen).

Sollte die Höhe des Betrags Ihre Teilnahme verhindern, nehmen Sie bitte bzgl. einer Ermäßigung mit uns per Email Kontakt: office@ash-forum.at

Sollte es Ihnen möglich sein, einen höheren Betrag zu entrichten, tun Sie das bitte. So ermöglichen Sie weitere Veranstaltungen in der Plattform Strafrechtsethik.

Der Teilnahmebeitrag ist im Voraus und nach Erhalt der Rechnung bis spätestens drei Werktage vor Tagungsbeginn zu bezahlen. Die fristgerechte und vollständige Bezahlung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung.

VERANSTALTUNGSORTE

Breitenseer Lichtspiele

Breitenseer Straße 21, 1140 Wien

(U3 Hütteldorferstraße)

vhs Ottakring

Ludo-Hartmann-Platz 7, 1160 Wien

Haupteingang Neumayrgasse 14

(U6 Thaliastraße, 48A Kirchstetterngasse)

Tagungsorganisation und Information

ASH Forum der Zivilgesellschaft
Kontakt: Angelika Neuner
Schwarzspanierstraße 13, 1090
Tel.: 0043 1 4080695-0
www.ash-forum.at
office@ash-forum.at